



Provisorischer Umschlag

SSF

Schwimmsportfreunde Bonn

Mitteilungen

August — September 1954

Nr. 93



**1. Deutscher
Badminton - Club Bonn**



FRITZ DECKERS

hat Alles für Ihren Hund!



Jahre

Das älteste Bonner Fachgeschäft
für Hundesport- und Dressur-Artikel

Gegründet 1903 - Fachmännische Beratung

BONN/RH. Friedrichstraße 24 - Ecke Jakobstraße - Ruf 34395

Complete Hundeausstattung · Pflege-Mittel · Hunde-Körbe für Reise u. Heim
Marvex - Trockenfleisch - Phylax



Bonnaris Mineral-Brunnen

Vorzügliches Gesundheits- und
Tafelwasser · Ärztlich empfohlen
bei Nieren- u. Blasenkrankungen,
Gicht, Rheuma, Darmkrankheiten,
Verdauungsstörungen u. a.

25 $\frac{1}{2}$ -Lt. Fl. DM 4.50 frei Haus:

Bonnaris - Mineralbrunnen
Georg Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbach
BONN, Kölnstraße 15 · Tel. 37045

Ruth Henschel international?

Bezirksbeste Jugendmannschaft, aber mit Schönheitsfehlern!

Unsere Jugendsportmannschaft war mit klaren Anweisungen auf die Reise geschickt worden, um in Köln beim Bezirksstaffeltag der Jugend, der für Meldung und Beteiligung an den westdeutschen und deutschen Meisterschaften Schlüsselposition war, zu schwimmen und möglichst alles zu gewinnen!

Da, wo sich die jungen Herren und Damen an die Aufstellungen und Anordnungen ihres sportlichen Leiters hielten, — der selbst nicht mitgereist war —, wurde gewonnen. Weil die Küken aber oftmals klüger sein wollen als die Henne (oder in diesem besonderen Falle als der Hahn), ging es da schief, wo die jungen Leute es besser zu wissen glaubten und die Mannschaft nach eigenem Ermessen umkrepelten!

So brachten es die Jungen fertig, in ihrer unverlierbaren Bruststaffel an dritter Stelle zu landen und sich in einer Kraulstaffel auf den 2. Platz abdrängen zu lassen.

Bei den Jungfrauen war in der Rückenstaffel nach dreihundert Meter der Vorsprung mit runden 40 m so knapp, daß die Schlußschwimmerin unbedingt einen Frühstart bauen mußte, Erfolg: Die Staffel wurde distanziert, obwohl sie nun über 50 m vor der nächsten Mannschaft lag!

Die erwarteten erfreulichen Erfolge:

Männliche Jugend:

Schmetterlingsstaffel mit Eckstein, Schleusser, Bohne und Werner in 5.39.2 Min. Rückenstaffel mit Flohr, Feith, Schmitz und Bohne. Lagenstaffel mit Bohne, Jacobs, Werner und Schmitz in 5.17.2 Min.

Weibliche Jugend:

Kraulstaffel mit Wenzel, Rose, Schubert I und Rösner in 5.30.9 Min. Bruststaffel mit Wenzel, Schubert II, Jacoby und Liebe in 10.27.3 Min. Lagenstaffel mit Rösner, Jacoby, Schubert II und Rose in 6.11.8 Min.

Stadtmeisterschaften 1954

	Herren		Damen	
100 m Kraul:	KH. Gierschmann	1.06.8	E. Rösner	1.16.2
200 m Kraul:	H. Schmitz	2.30.0	E. Rösner	2.58.6
400 m Kraul:	H. Schmitz	5.32.0	E. Rösner	6.28.0
1500 m Kraul:	H. Schmitz	22.00.9	—	
200 m Brust:	H. Werner	3.02.5	M. Schubert	3.30.4
100 m Rücken:	H. Werner	1.13.8	E. Rösner	1.25.0
100 m Schmetter:	A. Hemmersbach	1.20.5	M. Schubert	1.39.6
100 m Delphin:	A. Hemmersbach	1.22.0	R. Henschel	1.30.0
200 m Lagen:	H. Werner	2.50.1	E. Rösner	3.27.7
Kunstspringen:	Hofmann BTV		H. Schellenbach	48.28
Turmspringen:	H. Gehlen	42.65	H. Schellenbach	48.95

In diesem „Schwimmer“ fehlt uns der Platz, näher auf die Ergebnisse einzugehen. Die durchschnittliche Verbesserung seit dem vergangenen Jahr beträgt nach Punkten 21.50%. Das bedeutet eine erhebliche Steigerung seit den vorjährigen Stadtmeisterschaften. Nur im Schmetterlingsschwimmen der Herren wurde die Vorjahrszeit nicht verbessert.

H. H.

Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
E R N A R D S



EIS LAZZARIN
B O N N A M R H E I N

Das Geheimnis: 50 g Traubenzucker

Der Münchener Abendzeitung entnehmen wir einen Artikel, der sich mit der angeblichen Verwendung von "Wunderdrogen" durch die in letzter Zeit sehr erfolgreichen russischen Sportler befaßt. In einem Interview erklärte der russische Sportarzt Dr. Baytukalow: "Reden Sie doch bitte nicht mehr davon, daß unsere russischen Sportler Wunderdrogen zur Leistungssteigerung nehmen. Alle Teilnehmer an den Wettbewerben bekommen eine viertel Stunde vor dem Start lediglich 50 g Traubenzucker, um den Abbau der Kraftreserven auf natürliche Weise auszugleichen." Reiner Traubenzucker in Tabletten und Pulverform genau wie Dextro-Energen und Dextropur, das ist des Rätsels Lösung. — Schon 1936 und 1952 bei der Olympiade war Dextro-Energen der Deutschen Olympiamannschaft ein unentbehrlicher Begleiter. Die Täfelchen aus reinem Traubenzucker halfen beim Erzielen von Bestleistungen, die viele Jahre unübertroffen blieben. Heute folgt die Jugend dem Beispiel der großen Vorbilder und verwendet Dextro-Energen im Training und beim Wettkampf. Dextro-Energen schafft rasch Energie und stärkt und erfrischt auf natürliche Weise.

Titel-Sammlung bei den Bezirksmeisterschaften in Königswinter

Der Besuch der Bezirksmeisterschaften im schönen Lemmerz-Bad in Königswinter litt unter der ungünstigen Witterung, die auch die Leistungen erheblich beeinflusste. Es gab nur wenige Aktive, die mit ihren Zeiten zufrieden waren. Wir waren aber vollauf zufrieden mit dem Strauß der Erfolge, den sich unsere Schwimmer und Schwimmerinnen zusammenpflückten. Die Bonner Überlegenheit wird am besten durch die 7 von 8 möglichen Staffelsiegen dokumentiert. Daß wir von den 14 Einzelmeisterschaften genau die Hälfte erhielten, ergänzt das Bild einer Überlegenheit, die noch durch eine Anzahl von zweiten und dritten Plätzen unterstrichen wird. In allen Zeitungen sind unsere Erfolge so ausführlich behandelt worden, daß wir uns hier auf die Aufzählung der Erfolge beschränken können.

Bezirksmeister 1954

Elfriede Rösner	100, 400 Kraul, 100 Rücken, Rückenstaffel.
Margret Schubert	Rücken-, Brust-, Lagen- und Kraulstaffel.
Marianne Stenschke	2. über 200 Brust und Schmetter.
Helga Schellenbach	Kunstspringen, Rücken- und Kraulstaffel.
Ruth Henschel	100 m Schmetter.
Marianne Stenschke	Brust- und Lagenstaffel.
Karin Rose	Lagen- und Kraulstaffel.
Gisela Jakob	Lagen- und Kraulstaffel.
Martha Wenzel	Rücken- und Bruststaffel, 2. über 100 m Kraul.
Ute Jacoby	Bruststaffel.
Helmut Werner	100 m Rücken, Lagen, Brust, Rückenstaffel.
Heinz Schmitz	1. 500 m Kraul, 2. über 400 m Kraul.
Armin Hemmersbach	Brust-, Lagenstaffel. 2. über 100 m Schmetter.
Bernd Böhne-Lenze	Brust-, Rücken-, Lagenstaffel. 2. über 100 m Rücken.
Heinz Gierschmann	Lagenstaffel. 3. über 100 m Kraul.
Heinz Drever	Rückenstaffel.
Toni Feith	Rückenstaffel.
Hubert Pützstück	Bruststaffel.

Camping

**Zelte, Luftmatratzen,
Zubehör**

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg
Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Dohm

Drucksachen aller Art

Bonn

Karlstraße 15

Ruf 3 5996



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Friedrich Giedemann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 3 7612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181

Modehaus Streng

**Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art**

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



B. SCHIFFMANN

BONN

—

Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Überblick

Nachdem ein Sommer, der seinen Namen nicht verdiente, seinem Ende zustrebt und damit auch bald die Sommerschwimmzeit endet, stehen im Jahresablauf nun wieder Dinge bevor, die jahreszeitlich gebunden sind.

Mit der Verlegung von Trainingsstunden ins Victoriabad warten wir noch bis Ende September. Unser Gründungsfest haben wir auf das erste Oktober-Wochenende festgelegt. So wird also unwiderruflich Herbst und Winter! Die sportlichen Ziele dieses Sommers wurden kaum irgendwo erreicht. Man spitzt sich allenthalben auf die Hallenschwimmzeit, die für uns mit einer schon traditionell gewordenen Jugendveranstaltung am letzten Septembersonntag beginnt. Aus den letzten Wochen bringt unsere Zeitung in gedrängter Form die sportlichen Ereignisse. Die Geschichte des Bonner Schwimmsports wird fortgesetzt und ebenfalls der Abdruck der Satzungen des Klubs. Daß der Druck der Satzung richtig war, merkt man jetzt schon, entspann sich doch bereits eine Diskussion über Gründungsjahr und 50. Geburtstag.

Die ersten Ergänzungen zur „Geschichte des Bonner Schwimmsports“ hat unser Kamerad Jupp Holthausen gebracht, andere sind uns angekündigt, so daß wir wohl bald über eine lückenlose Chronik verfügen werden. Trotzdem bitten wir nochmals an dieser Stelle, uns kurzfristig Material aus früheren Zeiten zu überlassen. Dazu zählen auch einige charakteristische Bilder aus jener Zeit. Ich glaube, daß dieser Appell an die Mitarbeit eine bessere Resonanz findet, als die mehrfach geäußerte Bitte, uns zu helfen, den Kreis der Inserenten für unsere Zeitung zu vergrößern und uns damit die Finanzierung zu erleichtern. Neue Anzeigen haben wir aber nicht bekommen und so mußten wir einen anderen Weg beschreiten.

Wir haben uns mit dem 1. Deutschen Badminton Club Bonn verbündet und geben nun unsere Monatsschrift gemeinsam heraus. Dadurch ist das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben wieder hergestellt. Unsere Zeitschrift wird durch diese Neuerung nur gewinnen; sie wird farbiger, vielseitiger und damit interessanter.

Wir stehen wieder vor einem neuen Abschnitt mit neuem Auftrieb, neuen Plänen und neuem Schaffen und wir hoffen, daß sich all das auf unseren Klub segensreich auswirkt.

H. Henze.

49. Gründungsfest am Sonnabend, dem 2. Oktober 1954, im Festsaal des Bonner Bürgervereins

Wenn die Schwimmsportfreunde zu ihrem Stiftungsfest einladen, dann beginnt der „Gesellschaftswinter“ in der Bundeshauptstadt.

So ist es denn, wie immer, der 1. Sonnabend im Oktober, der uns im Festsaal des BBV zu unserer Geburtstagsfeier beisammen sieht. Falls die Mietgliederversammlung nichts anderes bestimmt, wird entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes, auch diesmal der Besuch der Veranstaltung für unsere Mitglieder unentgeltlich sein.

Der Obmann für die geselligen Veranstaltungen steckt in der Vorbereitung des Festrahmens, der die bewährte Form der letzten Jahre beibehalten wird.

Wir rufen unsere auf dem geselligen Gebiet versierten Mitglieder zur Mitwirkung auf. Sollten einige Damen des Klubs für eine geplante Tombola bei unseren Mitgliedern vorsprechen, dann bitten wir schon jetzt, uns geeignete Sachen zu spenden.

In der nächsten Monatsschrift werden wir noch einiges mitteilen, was bei der Gründungsfeier interessiert.

Peter Schmitz berichtet:

Jugend gewinnt in Dortmund mehr als erwartet.

Die westdeutschen Jugend-„Meisterschaften“ waren nicht die Heerschau des WSV, denn es fehlte unter anderen der Düsseldorfer Kindergarten, der sich nur wenige Wettkämpfe der weiblichen Jugend hätte entgehen lassen. So blieb der Weg bei den Mädeln für andere frei, beispielsweise für uns. Doppelsieg für Elfriede Rösner im Rückenschwimmen 100 und 200 m, Sieg für Helga Schellenbach, die Kunstspringerin, Siege auch für die Rücken- und Kraulstaffel mit den beiden und Martha Wenzel und Margret Schubert, die über 100 m Brust noch Zweite wurde.

Die Jungen jetzt schon zum zweitenmale Sieger in Brust- und Rückenstaffel mit Feith, Werner, Böhne, Jacobs, Eckstein und Schmitz. Heinz Schmitz, unser Marathon-Jüngling, gewann die 1500 m Kraul und Böhne-Lenze und H. Werner wurden Vize-Meister in den Rückenstrecken.

„Westdeutsche“ in Lemgo.

Ein herrliches in Z-Form gebautes Schwimmbad mit Sprung- und Nichtschwimmerbecken war Schauplatz der westdeutschen Meisterschaften. Bei nur 15 Grad Wassertemperatur entwickelten sich farbige Kämpfe, in denen die Favoriten Sieger blieben. Beste Privatquartiere zeugten von bekannter Lippischer Gastfreundschaft. Das Wetter ließ — wie so oft in diesem Sommer — zu wünschen übrig. Eine kleine Autopanne verschob unsere Rückkunft um mehrere Stunden.

Für uns langte es diesmal nicht zu einer Meisterschaft, wohl zu vielen guten Plätzen. So wurden Ruth Henschel und Helga Schellenbach jeweils zweite im Schmetter, Kunst- und Turmspringen. Dritte Plätze gab es in der Bruststaffel und im 100 m Rückenschwimmen (Böhne), vierte Plätze im Rückenschwimmen durch Elfriede Rösner und Helmut Werner, im 1500 m Kraul durch Heinz Schmitz und in der Damenkraulstaffel. In den übrigen Kämpfen lagen wir gut im Rennen.

Erfolge bei den „Deutschen“ in Kissingen.

Unsere Damen belegten in Kissingen wieder einmal gute Plätze. So erkämpfte sich Ruth Henschel über 100 m Schmetter die Reise zu den Europameisterschaften in Turin mit 1.23.9 Minuten. Die Lagenstaffel wurde mit E. Rösner, M. Stenschke, R. Henschel und Gisela Jacob ebenfalls zweite in 5.35.8 Min. Die Kraulstaffel belegte den vierten Platz mit Henschel, Rösner, Wenzel und Jacob in 5.06.2 Min., wobei die Fachpresse für Gisela 1.11.5 Min. meldet. E. Rösner kam in den Endlauf der Rückenschwimmerinnen, ohne sich zeitlich verbessern zu können.

Helga Schellenbach Jugendmeisterin.

Mit 42.63 Punkten wurde Helga Schellenbach Erste im Turmspringen und mit 67.99 Punkten Zweite im Kunstspringen bei den Jugendkämpfen der deutschen Meisterschaften in Kissingen. Die Jugendlichen Feith, Werner, Böhne und Schmitz wurden Zweite in der Rückenstaffel 4 x 100 m und Dritte in der Bruststaffel 4 x 100 m, wo anstelle von Feith Jacobs schwamm.

Allen erfolgreichen Teilnehmern von Kissingen: Herzlichen Glückwunsch!
Das interessiert!

„Polizeimeister“ Karl Grigat!

Karl Grigat, der seit einem halben Jahr als Grenzschutz-Beamter in der Rhön Dienst tut und in Kürze die westlichen Grenzen der Bundesrepublik im Auge

halten wird, hat an den deutschen Polizeimeisterschaften in Baden-Baden teilgenommen. Karl Grigat wurde dort deutscher Meister der Polizei über 1500 m Kraul und er belegte noch zwei 2. Plätze in den kürzeren Kraulstrecken.

Zu dieser Meisterschaft und zu den weiteren Erfolgen gratuliert der Klub seinem „Fisch“ recht herzlich und wünscht ihm beim Grenzschutz dienstliche, personelle, finanzielle und sportliche Erfolge für die Zukunft.

Wolfgang Wiederholt,

der seit 1951 ungeschlagener deutscher Gehörlosenmeister über 100 und 200 m Brust ist, hat in diesem Jahre bei den Meisterschaften der Gehörlosen, die in Berlin im gesamtdeutschen Rahmen durchgeführt wurden, den 2. Platz im 100 m Brustschwimmen belegt. Auch zu diesem 2. Platz: Herzlicher Glückwunsch!

Die Rückenschwimmerin Anja Braune,

die in Bonn wohnt, dem „Düsseldorfer Kindergarten“ angehört, und an einer Anzahl von deutschen Rekorden und Meisterschaften beteiligt war, hat sich bei Düsseldorf 98 ab- und bei den Schwimmsportfreunden Bonn angemeldet, weil ihre schulische Ausbildung an Bonn gebunden ist. Anja Braune ist für den Klub eine wesentliche Verstärkung.

Die fünf Schnellsten des DSV.

In dieser Liste sind die Bonner mit folgenden Plätzen vertreten:

Herren: 200 m Rücken: 3. Helm. Werner 2.52.4; 4 x 200 m Brust: 4. SSF Bonn (Jugend) 5.39.2; 4 x 100 m Rücken: 4. SSF Bonn (Jugend); 4 x 100 m Schmetter: 4. SSF Bonn (Jugend).

Damen: 100 m Rücken: 2. A. Braune 1.21.2; 4. E. Rösner 1.23.2 Min.; 200 m Rücken: 1. E. Rösner 3.06.0 Min.; 100 m Schmetter: 2. R. Henschel 1.23,8 Min.

In der Liste der deutschen Rekorde

sind unsere Mitglieder wie folgt vertreten:

Damen: 100 m Kraul: Gisela Jacob-Arendt	1.06.6 (1936)
200 m Schmetter: Ruth Henschel	3.04.2 (1954)
400 m Schmetter: Ruth Henschel	6.31.0 (1954)

Ruth Henschel

hat in Heidelberg in den Kämpfen West-Süd-Nord und im Länderkampf gegen Dänemark jeweils den 2. Platz im 100 m Schmetter belegt.

Zur Zeit schwimmt sie bei den Europameisterschaften in Turin. Zeiten lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Deutscher Wasserballmeister

wurde Rote Erde Hamm vor Duisburg 98.

Rheinuferstaffel am 12. September.

Vor 20 Jahren ist die publikumswirksamste Sportveranstaltung von Bonn zu den Akten gelegt worden. Wiederauferstehung am Sonntag, dem 12. 9.!

Am Start voraussichtlich etwa ein Dutzend Städte mit ihren Mannschaften, die

aus Leichtathleten und Schwimmern zusammengesetzt sind. Der Bonner Mannschaft werden Mitglieder des BFV, des ATV und unseres Klubs angehören.

In der Schweiz, in Österreich und in Italien

werden voraussichtlich unsere Jugendlichen Elfriede Rösner, Bernd Bohnelente und Helmut Werner im Rahmen einer „Jugendländermannschaft“ starten. Der WSV hat einer Anzahl seiner besten Jugendlichen Gelegenheit gegeben, eine Dreiwochenfahrt in diese Länder mit dem Besuch der Europameisterschaften zu machen.

Hier kann gemeckert werden!

Gründungsjahr 1905?

Da schreibt im letzten „Schwimmer“ der Vorsitzende H. Henze in einem mit „Überblick“ bezeichneten Artikel, daß der Klub in kurzer Zeit seinen 50. Geburtstag feiern würde. In der gleichen Ausgabe lese ich auch in dem begonnenen Satzungsabdruck als Gründungsjahr das Jahr 1905.

Soviel ich mich entsinne, sind die „Schwimmsportfreunde Bonn“ erst im Jahre 1937 gegründet worden. Es würde sich im nächsten Jahr also nicht um den 50., sondern erst um den 18. Geburtstag handeln!

Da ist dem Herrn Vorsitzenden ein peinlicher Rechenfehler unterlaufen!

Immer wachsam!

Euer Vincenz.

Wir haben den Vorsitzenden um Stellungnahme zu der Ansicht von Vincenz gebeten, die unseres Wissens auch von einigen anderen Mitgliedern geteilt wird. Hier die Ansicht des Vorstandes!

Die Redaktion

1905 ist das Gründungsjahr!

Die Satzungen des Klubs sind vor dem Kriege von der Jahreshauptversammlung beschlossen und nach dem Kriege nur in den Teilen geändert worden, die nicht mehr zeitgemäß waren. Das Gründungsjahr wurde aus den alten Satzungen übernommen. Die historische Entwicklung ist folgende:

Im Jahre 1938 haben der Bonner Schwimmverein 05 und der Schwimm-Club Wasserfreunde Bonn 09 beschlossen, die beiden Vereine zu einem Verein zusammenzuschließen und den neutralen Namen „Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.“ zu tragen. Wie es dazu gekommen ist, kann man in Kürze in der Geschichte des Bonner Schwimmsports lesen, die in Fortsetzungen im „Schwimmer“ erscheint. Die geschichtliche Darstellung kann ich mir an dieser Stelle ersparen. Hier interessiert lediglich die rechtliche, die juristische Seite.

Der Bonner Schwimmverein 05 hat in einer außerordentlichen Hauptversammlung, der Schwimm-Club Wasserfreunde Bonn 09 in ebenfalls einer außerordentlichen Hauptversammlung, beide am gleichen Tage, im Jahre 1937 beschlossen, beide schwimmsporttreibenden Vereine in einem Verein zu verschmelzen. Das ist anschließend in einer gemeinsamen außerordentlichen Versammlung ohne Gegenstimmen beschlossen worden. Weil es sich um einen Zusammenschluß zweier alter Bonner Vereine handelte, wurde als Gründungsjahr der Gemeinschaft das Gründungsjahr des ältesten Teiles dieser Gemeinschaft übernommen. Das ist nicht nur in allen Vereinen üblich, sondern durchaus rechtens. So ist es im Vereinsregister des Amtsgerichtes zu Bonn niedergelegt und so feiern die Schwimmsportfreunde Bonn im kommenden Jahr durchaus berechtigt den 50. Geburtstag.

H. Henze.

Ab 20. September wieder im Victoriabad!

Am 20. September ist die erste Montag-Trainingsstunde ab 19.00 Uhr in der großen Halle für sportliches Schwimmen und Wasserball.

Am 22. September ab 20.00 Uhr ist die erste Mittwoch-Trainingsstunde für sportliches Schwimmen.

Ab 23. September ist donnerstags von 19.00 Uhr an volkstümliches Schwimmen für alle Jugendlichen in der großen Halle. Die Donnerstagsstunden der „Alten Herren und Damen“ blieben in der bisherigen Form.

Stammtischspritzer!

Der Sommer geht zur Neige

und hat nicht das Wetter gebracht, das wir uns gewünscht hatten. Selbst unser Großraum-Wetterlagen-Spezialist H. Henze hat schwer daneben gehauen, als er nach intensiver Forschung zu dem Ergebnis kam, daß ab Anfang August beständiges und schönes Wetter eintreffen sollte. In Schwammenauel soll das Wetter sogut gewesen sein, daß sich unser 1. Vorsitzender dreimal an Bittprozessionen der Bauern, die um Regen flehten, beteiligt haben soll. Nach eingehender Nachforschung konnte dieses aber widerlegt werden. Der Tatbestand war wesentlich anders, unser Vorsitzender soll dreimal fast mit Zelt und allem Zubehör im Regen nahe dem Ertrinken gewesen sein, wenn nicht hilfsbereite Bauern mit Ochsespann und mit Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr, Leben sowie Hab und Gut gerettet hätten.

Nachdem uns der Spätsommer doch noch einige schöne Tage brachte, konnte auch das bereits vor Monaten geplante Treffen unseres Donnerstags-Stammtisches auf dem Kreuzberg durchgeführt werden. Am 1. Donnerstag im September hat uns Magda und Georg Liessem zu einem Sommernachtsfest auf dem Kreuzberg eingeladen. Unsere Wagenkolonne fuhr um 21 Uhr ab Victoriabad in Richtung Kreuzberg zu dem herrlich gelegenen Hause der Familie Liessem. Auf der großen Terasse war bereits alles für ca. 40 Personen gerichtet. Als unser Willi Hau all die guten Sachen sah meinte er, man könnte unseren Stammtisch ganz vom Bürger-Verein zum Kreuzberg verlegen. Nach feuchtfröhlich verlebten Stunden ging es ohne Verluste gegen 2 Uhr nachts wieder talwärts. Allen Beteiligten hat es sehr gut gefallen, daher wollen wir es nicht versäumen auch von hier aus nochmals unseren herzlichen Dank aussprechen.

Aus der Klubfamilie

Ferdinand Müller, der seit einigen Jahren unseren Springernachwuchs betreut, im letzten Halbjahr aber wegen eines Leidens nicht mitmachen konnte, ist wieder auf dem Wege der Genesung.

In der langen Krankheitszeit ist in ihm der Entschluß gereift, sich auf dem Gebiet des Baubeschlagswesens selbständig zu machen. Wir gratulieren ihm zu diesem Entschluß und wünschen ihm geschäftliche Erfolge. Daß er ein ausgezeichnete Fachmann ist, das beweist sein 1. Preis, den er unter 1400 Teilnehmern im BKS-Wettbewerb bekommen hat.

Fred Breibach

grüßt aus Düsseldorf, wo er als Benzinfachmann lernt und außerdem Betriebswissenschaft studiert.

Heinz Wehner und Frau Annemie geb. Bernards

danken für die Glückwünsche zu ihrer Hochzeit.

Unser langjähriges Mitglied und Klasse-Torwart Willi Nürnberger begeht in diesem Jahre sein 50jähriges Geschäftsjubiläum. Der Club der im nächsten Jahre ebenfalls sein 50jähriges Bestehen feiert, gratuliert recht herzlich.

Kanufahrer!

Der Urlaubsmonat August geht zu Ende und damit unsere Hauptsaison. Auch dieser Monat hat uns nach einem verregneten Frühsommer nicht das Wetter gebracht, das nun einmal zu unserem schönen Sport gehört. Trösten wir uns mit allen anderen Urlaubern, denen es auch ins „Programm“ geregnet hat und hoffen wir für 1955 auf besseres Paddelwetter. Günstiger scheint sich der Sommer auf das „Familienleben“ unserer Mitglieder ausgewirkt zu haben. Konnten wir in der letzten Ausgabe unserer Zeitung eine Verlobung mitteilen, so sind es diesmal deren drei! Offiziell hat uns Klubkamerad Herbert Richel seine Verlobung mit Fräulein Irmgard Peters mitgeteilt. Wir haben aber außerdem erfahren, das sich die Klubkameraden Hubert B a u c h und Klaus Gentzke jeweils mit einer Braut versehen haben.

Wir wünschen allen Ehekandidaten einen guten Start und alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Die nächste Mitgliederversammlung

der Kanufahrer findet am Dienstag, dem 14. September, um 20.00 Uhr, im Klubheim des Sommerbades statt.

Tagesordnung:

1. Gemeinschaftsfahrt (Abpaddeln).
2. Winterarbeit.
3. Verschiedenes.

Diese Veröffentlichung gilt als Einladung.

Beitragsschuldner werden auf diesem Wege letztmalig aufgefordert, Restbeiträge für das Jahr 1954 zu bezahlen.

Der Abteilungsleiter
Otto Gütemann.

Ausschreibung

zu dem Jugendschwimmfest der Schwimmsportfreunde Bonn am Sonntag, dem 26. September 1954, auf der 20-m-Bahn des Victoriabades in Bonn.

Vormittags 10.00 Uhr:

1. 100 m Schmetterling	Mädchen
2. 100 m Rücken	Knaben
3. 100 m Kraul	männliche Jugend
4. 100 m Brust	weibliche Jugend
5. 100 m Rücken	Mädchen
6. 100 m Schmetterling	Knaben
7. 100 m Kraul	weibliche Jugend
8. 100 m Brust	männliche Jugend
9. Kunstspringen	weibliche Jugend, Mädchen
10. Kunstspringen	männliche Jugend, Knaben (Sprünge lt. AWB) I. Teil

Nachmittags 15.00 Uhr:

11. 100 m Rücken	männliche Jugend
12. 100 m Schmetterling	weibliche Jugend
13. 100 m Brust	Knaben
14. 100 m Kraul	Mädchen
15. 100 m Schmetterling	männliche Jugend
16. 100 m Rücken	weibliche Jugend
17. 100 m Kraul	Knaben
18. 100 m Brust	Mädchen
Kunstspringen II. Teil	(Sprünge lt. AWB) I. Teil
19. 400 m Kraul	männliche Jugend
20. 200 m Kraul	weibliche Jugend

Wichtige Allgemeine Bestimmungen

Meldungen auf amtlichem Formular und die Sprungformulare sind bis spätestens mit Poststempel vom 15. 9. an H. Henze, Bonn, Adolfstr. 33, zu richten. Weil alle Jugendrennen in die Klassen A (geboren 1936/37) und B (geboren 1938/39) und die der Mädchen und Knaben in die Klasse A (1940/41) und B (1942/43) unterteilt sind, muß das Geburtsjahr angegeben werden.

Wir werten die einzelnen Leistungsklassen und die Jugendlichen der Vereine ohne Winterbad wieder besonders. Deshalb und um gleichwertige Gegner in den einzelnen Läufen zusammenzufassen, muß in der Spalte 4 des Formulars die Bestzeit aus dem Jahr 1954 eingetragen werden.

Meldegebühr 0,50 DM und Reugelder 1,00 DM entsprechend den Bestimmungen der Allgemeinen Wettkampfbestimmungen, die auch für die Durchführung der Wettkämpfe gelten.

Jeder Verein melde bitte mindestens einen geprüften Kampfrichter.

Die Kampfrichtersitzungen beginnen jeweils $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn der Wettkämpfe. Wir werden wieder für ein gutes Mittagessen sorgen, das höchstens 1,00 DM kostet. Anzahl der gewünschten Mittagessen mit Meldung erbeten.

Als Auszeichnungen werden Diplome gegeben.

H. Henze

Vorsitzer und sportl. Leiter

Geschichte des Bonner Schwimmsport's

Nach der Aera Schumacher begann die „Regierungszeit“ des Bademeisters Wilhelm Busch, der als „Busche Wellem“ ein unvergeßliches Original des alten Bonn war. Busch war für damalige Verhältnisse ein fortschrittlicher Badefachmann. Er betreute neben einigen Ankleidezellen einen Geräteraum und er hatte im Wasser einige Balken verankert, die die Grenze für Nichtschwimmer darstellten. Die Krönung seiner Anstalt bildeten Sprungbretter, die auf großen Böcken liegend, weit in den Rhein hinausragten. Großkapitalisten konnten sich für 20 Pfennige in einer Zelle ausziehen. Für 5.00 Mark konnte man die ganze Saison baden und erhielt obendrein noch Schwimmunterricht. Wer sich im Sand auskleidete, der durfte kostenlos im Rhein baden.

Busche Wellem hat von Schumacher die Lebensrettungs- und Wiederlebungs-methoden übernommen. Sein Wiederlebensgerät war ein Mehrzweckgerät, denn sein Stock wurde auch tätig, wenn man verbotswidrig zu lange im Wasser geblieben war und blaue Lippen hatte. Zweimaliges Baden an einem Tage war von Busch verboten, und wehe den Wasserratten, die nach morgendlichem Training es wagten, nachmittags oder abends nochmals zu erscheinen. Stock-schwingend jagte er diese Verwegenen nach Hause. Bademeister Busch, mag seine äußere Schale noch so rauh gewesen sein, im innersten seines Herzens war er ein guter und aufrechter Mensch, der arm und reich, hoch und niedrig, gleichermaßen behandelte. Busch war es auch, der nach der Jahrhundertwende einige Bonner Jungen so für das Schwimmen begeisterte, daß sie den Gedanken faßten, einen Schwimmverein zu gründen. Doch zuvor noch zwei Episoden, die den Menschen Wilhelm Busch treffend charakterisieren.

Auf einem Ponton hatte Busch ein schwimmendes W.-C. aufgebaut und an diesem Ponton hatte auch der damalige Prinz Wilhelm, der spätere Kaiser Wilhelm II, sein Ruderboot befestigt, nachdem ihm Busch Schwimmen und Rudern beigebracht hatte. Täglich fuhr der Prinz mit dem Boot und Bademeister Busch war ihm immer behilflich, das Boot zu Wasser zu lassen. Eines Tages hatte sich Busch gerade in sein W.-C. zurückgezogen, da tauchte Prinz Wilhelm auf und begrüßte Wellem Busch, der grundsätzlich die Türe seines „Kabinettes“ offen ließ. „Meister Busch, wollen Sie mir am Boot helfen?“ „Ne Oogenbleck Hoheit, ich benn jeliich esu wick.“ Der Prinz, der seinen Meister Busch kannte, gab ihm zur Antwort, sich ebenfalls in bönnischer Mundart versuchend: „Entschuldige se Meister, lossen sie sich net stören, ich han noch jet Zick“!

Nach Jahren war Busch eines Tages auch in Berlin und im Vorbeigehen wollte er seinem Kaiser „mal eben guten Tag sagen“. Wache und Offiziere wollten den einfachen Mann nicht zum Kaiser lassen, bis Busch so lange raisonierte und schimpfte, daß schließlich der Wachoffizier den Wunsch von Bademeister Busch „saht dem Kaise, de Busche Wellem us Bonn wör do!“ nachkam und höchst erstaunt war, daß es nach wenigen Minuten hieß: „Majestät läßt bitten“! So war Wellem Busch, stolz auf seine Jungen, denen er das Schwimmen beigebracht hatte und denen er vieles nachsah.

In dem Strandbad bei Wilhelm Busch war es auch, wo sich besonders schwimmfreudige Bonner Jungen immer mehr mit dem Gedanken befaßten, einen Schwimmverein zu gründen. Aber durch die langen Winter wurde dieser Gedanke immer wieder fallen gelassen, bis im Jahre 1904 der Bau des Hallenbades begann. Im Winter 1904/1905 trafen sich diese jungen Männer in einer alten, jetzt nicht mehr vorhandenen Gaststätte am Rhein und erörterten ihre Absichten und diese Wünsche nahmen feste Formen an, als sich 9 Herren am 3. Februar im „Hähnchen“ trafen. Das Hähnchen war das bekannteste Bonner Bier-Restaurant und lag zwischen Dreieck und Vivatgasse, dort wo jetzt die Hähnchenpassage und das Möbelhaus Graff liegen.

Die ersten Aufzeichnung sind erhalten geblieben und so können wir das historisch wichtige Gründungsdokument im Wortlaut wiedergeben.



Mitteilungen
des 1. Deutschen Badminton-Clubs Bonn

Mitglieder,

*berücksichtigt beim
Einkauf unsere
Inserenten!*

**Scharlachberg
Meisterbrand**



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 • Poststraße 14

TEXTILHAUS
Eronenberg
STERNSTR. 15

Sportbekleidung
Bett-, Leib- und Tischwäsche
Bademäntel

Ferdinand Müller

- ☐ Baubeschläge
- ☐ Eisenwaren
- ☐ Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 5 25 00

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:
Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

„Rund um einen kleinen Federball“

Ein glücklicher Gedanke der Schwimmsportfreunde 05 Bonn und des 1. Deutschen Badminton-Clubs Bonn von jetzt ab ihre Klubzeitung gemeinsam herauszugeben. Nun, das ist für den Bonner Sport kein Novum, denn auch der Bonner THV, der Bonner RV 1882 und der Bonner Skiclub vertragen und verstehen sich seit Jahren ausgezeichnet durch eine gemeinsame Herausgabe einer monatlich erscheinenden Schrift, die alle Nachrichten der drei Clubs enthält. Also „Glück-auf“ zum neuen gemeinsamen Beginnen.

*

In dieser Klubzeitung kommen nur die den 1. DBC betreffenden Nachrichten und Kurzberichte zum Abdruck. Die in der Saison monatlich erscheinende Verbandszeitung des Deutschen Badminton-Verbandes „Badminton Sport“ bleibt selbstverständlich bestehen, zumal sie ja überregional ausgerichtet ist.

*

Familiäre und interessante Meldungen aus dem Mitgliedskreis des 1. DBC wolle man stets der Club-Geschäftsstelle zur Veröffentlichung melden.

*

Nach erfolgter Vergrößerung unserer Sporthalle (Hans-Riegel-Halle) und der Einweihung am 21. August beginnt nunmehr wieder der normale Spielbetrieb auf vorerst drei Spielfeldern. Weitere vier Felder werden in ca. drei bis vier Wochen startfertig sein.

*

Anmeldungen werden wie üblich im Spielbuch eingetragen, können aber auch unter Fernruf Nr. 2 47 21 entgegengenommen werden.

*

Die Spielzeiten sind täglich von 8 bis 22 Uhr, sonntags von 9 bis 12 Uhr, außer montags und freitags von 20 bis 22 Uhr. In dieser Zeit findet das Training der 1. Herren-, Damen- und Jugendmannschaft statt.

*

Nach fertigem Einbau der Brausen kann nach dem Spiel gebraust werden. Gasmarken zum Preise von 0,25 DM sind beim Hallenwart erhältlich.

*

Trainingszeiten der 1. und 2. Herren-, Damen- und Jugendmannschaften bleiben wie bisher montags und freitags von 20 bis 22 Uhr. Jeden Montag Clubabend im Club-Casino mit gemütlichem Beisammensein. Hierbei werden die bevorstehenden Clubkämpfe, Clubreisen usw. bekanntgegeben.

*

Spielfeldmiete: je Platz und Stunde für Mitglieder 1,00 DM, für Nichtmitglieder 2,00 DM und für Mitglieder mit Fremde 2,00 DM.

*

Schüler und Schülerinnen bis 15 Jahren haben die Nachmittagsstunden bis 18 Uhr auszunutzen.

*

Sportgeräte und Bälle sind in der Halle käuflich zu erwerben.

*

Unser Club-Casino ist täglich von 11 bis 14 und ab 17 Uhr geöffnet. Kalte und warme Speisen sowie gepflegte Getränke können in unserem behaglich eingerichteten Club-Casino eingenommen werden.

*

An alle Spieler — Mitglieder wie Nichtmitglieder — ergeht die Aufforderung nur in weißer Sportkleidung und Schuhen mit heller Sohle zu spielen.

*

Im September oder Oktober ist der Gegenbesuch in England bei unseren Londoner Spielkameraden vorgesehen.

*

Die erste Nummer der Verbandszeitschrift „Badminton sport“ erscheint in der neuen Saison erstmalig am 1. Oktober.

ho.

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsführer: Peter Schmitz, Rheindorfer Straße 21, Ruf 3 01 71 (Stadthaus)

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24, Ruf 3 43 95
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badebekleidung)

Schriftwartin: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5

Werbung: Heinz Jacobs, Heerstraße 129, Ruf 3 58 78

Ältestenrat: III. Vorsitz: Manfred Teller, Hauptstraße 50, Ruf 3 34 89 (Streiber)

Mitglieder: H. Haaß, W. Nürnberger, H. Albertus, H. Möslein, W. Napp

Finanz-, Vermögens- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Bonn, Adolfstraße 2, Ruf 3 41 10

II. Kassierer: Heinz Feith, Breite Straße 31

Bootsabteilung: Ernst Nöthen, Heerstraße 119

Beitragskassierer: Ehepaar Schneider, Rosental 125

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln 932 54, Städt. Sparkasse Bonn 720

Beiträge: Jahresbeiträge der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendliche und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50 % Ermäßigung.

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,10) DM.

Kassenprüfer: Hanns Bauer, Hermann Fuhr, Paul Scholz, Heinz Albertus.

Geräte- und Zeugwarte: Fredy Deckers, Hubert Bauch, Gerhard Kohn.

Sport :

Sportlicher Leiter Herren: Hermann Henze, Adolfstraße 33, Ruf 3 01 71.

Sportlicher Leiter Damen: Wilhelm Trautwein, Bonner Talweg 146, Ruf 2 23 45.

Schwimmwarte: H. Bernards, G. Kiss, W. Hau, Hub. Pützstück, K. Rose, K. Scharrenbroich, Magda Ließem.

Wasserball: Ernst Weigelt, Oberkassel.

Ausschuß: W. Napp, K. H. Gierschmann, W. Nürnberger, F. Meier,
H. Henseler, W. Klein.

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstraße 17, Ruf 5 25 00

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Gottfried Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf 3 38 61.

Ausschuß: W. Hau, H. Möslein, H. Haaß, W. Schemuth, W. Dürrbeck, H. Streiber,
M. Ließem, M. Werner, Ch. Hopfengärtner, L. Schmidt, Frau Bauer,
K. Rose.

Jugend:

Jugendwart männl. Jugend: Hubert Pützstück, Bonn Ubierweg 3.

Jugendwart weibl. Jugend: Karin Scharenbroich, Friedrichstraße 5.

Jugendausschuß: H. Gierschmann, H. Henseler, H. Neumann, H. Feith, F. Eckstein,
H. Werner, Irene Otto, Liselotte Reichow.

Bootsabteilung:

Leiter: Otto Gügemann, Bonn. Salierweg 6